Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein

Band: 68 (1963-1964)

Heft: 4

Rubrik: Für Sie gelesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Für Sie gelesen

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft «Frau und Demokratie» hat beschlossen, zu Ehren ihrer verstorbenen Präsidentin einen *Ida-Somazzi-Fonds* zu gründen, der mit Preisen und vielleicht auch Stipendien jene Arbeiten und Publikationen fördern soll, die der Sache der freiheitlichen Erziehung, der Frauenbewegung und vor allem dem Frieden dienen wollen.

Der Beitritt der Schweiz zum *Europarat* ist nicht ohne Bedeutung für das Frauenstimmrecht: Falls sie die Menschenrechtskonvention unterschreiben will, muß logischerweise auch den Frauen das Wahlrecht zuerkannt werden. Ein ähnlicher Fall trat vor 100 Jahren ein, als ein Abkommen mit Frankreich über die freie Niederlassung und Berufsausübung aller Franzosen gleich welcher Religion die Gleichstellung der israelitischen Schweizer Bürger nach sich zog.

In Genf fand eine von der Internationalen Arbeitsorganisation einberufene Expertentagung statt, die sich mit der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Lehrer der Primar- und Sekundarschulen befaßte. Die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Lehrer sollen eindeutig verbessert werden. Es wurde betont, daß keine Diskriminierung aus Gründen des Geschlechtes, der Rasse, der Hautfarbe, des Zivilstandes, des Glaubens oder der Anschauungen erfolgen dürfe.

Schulfunksendungen im Januar Februar

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20 bis 10.50 Uhr). Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30—15.00 Uhr).

- 16./24. Januar Wildtiere in Gefangenschaft. Prof. Dr. Heini Hediger, Zürich. (7. Schuljahr.)
- 17./18. Januar Christian Morgenstern. Aus seinem Leben und Dichten. Ernst Segesser, Wabern. (7. Schuljahr.)
- 21./31. Januar Kantonswappen und ihre Bedeutung. Dr. Werner Koller, Zürich. (6. Schuljahr.)
- 23./27. Januar Das Okapi. Die abenteuerliche Entdeckungsgeschichte der Waldgiraffe. Otto Lehmann. (6. Schuljahr.)
- 30. Januar/5. Februar: Musik auf Befehl des Königs. Hörfolge über Georg Friedrich Händels «Feuerwerksmusik». Jürg Lauterburg, Bern. (7. Schuljahr.)
- 3./14. Februar Höhlenzeichnung aus Lascaux. Bildbetrachtung von Walter Jonas, Zürich. (7. Schuljahr, 1. Teil 5. Schuljahr.)
- 4./10. Februar Frieder und Hansel. Ein Spiel nach einem Märchen von Eduard Mörike. Dr. Josef Schürmann, Sursee. (U.)
- 7./12. Februar So wohnt und lebt man in Tunesien. Reisebericht von Hans Zysset, Biembach. (7. Schuljahr.)
- 13./17. Februar Auch Wasser wird gewaschen. Sendung zum staatsbürgerlichen Unterricht. Robert Christ, Basel, unterhält sich mit Dr. Heinz Ambühl, Zürich, über den Gewässerschutz.